



Messstativ LL - luftgelagert

Zur Kontrolle von Geradheit und Parallelität von horizontal und vertikal liegenden Flächen.

Konstruktion

Das Messstativ führt sich luftgelagert an der Oberseite und einer Außenseite, z.B. einer Mess- und Kontrollplatte oder eines Messbalkens. Vakuumvorspannung gewährleistet eine stabile Führung für die Durchführung der Messaufgaben. Die Bewegung erfolgt von Hand verschleißfrei und praktisch ohne Widerstand. Zur Klemmung des Messstativs wird die Tragluft einer Lagerseite abgeschaltet.

Genauigkeit

Bei entsprechend genau bearbeiteten Laufflächen lassen sich Ablaufgenauigkeiten bis zu 0,001 / 1000 mm erreichen.

Vertikalsäule / Querarm

Vertikalsäule und Querarm mit kräftigen Durchmessern. Mit dem JFA Spann- und Positioniergelenk aus Guss kann der Querarm sowohl um die Vertikalsäule als auch um sich selbst separat in beiden Bereichen um 0-360° gedreht und gespannt werden. Der Querarm läßt sich nach oben und unten schwenken und zusätzlich sowohl in der eigenen Achse als auch in der Achse der Vertikalsäule positionieren. Verstellung und Positionierung erfolgen über zwei Bedienelemente.

Messuhrhalter

Der Messuhrhalter hat eine Aufnahmebohrung für Feinzeiger oder elektronische Taster mit 8 mm Schaftdurchmesser.

Anforderung

Die Ebenheit der beiden Laufflächen sowie deren Winkligkeit sollte 0,005 mm betragen. Für den Betrieb des Messstativs ist eine Luft-Vakuum-Einheit vorgesehen. Vorgefilterte Druckluft mit mind. 5bar ist für die Versorgung notwendig.